



01.06.2019

9.00 Uhr – 18.30 Uhr

Jugendzentrum
„KALLE“

Moderation durch
parto gUG

Frau Eickhoff
Herr Geffers



Ablauf der Zukunftswerkstatt:

1. Mit kritischem Blick durchschauen, was wir verändern müssen – Wertschätzung + Kritik
2. Wie es eines Tages aussehen kann, wenn alle Möglichkeiten offenstehen
3. Konkrete Ideen + machbare Handlungsvorschläge herausarbeiten
4. Sich gemeinsam verabreden, für welche Entwicklung wir uns vereinbaren können
5. Feedback



Themenfelder:

Was können wir gemeinsam tun, damit wir in Zukunft sagen können:

Dieser Stadtteil ist kinderfreundlich + hat Aufenthaltsqualität	Dieser Stadtteil ist attraktiv + einladend für Jung + Alt
Dieser Stadtteil steht für Chancengerechtigkeit + Inklusion	Dies ist ein Stadtteil mit aktiver Nachbarschaft, wo man zusammenhält
Veränderungen im Stadtteil sind kein Problem, sondern Chancen	In diesem Stadtteil sind immer mehr Menschen motiviert mitzuwirken
In diesem Stadtteil wird alles gut abgesprochen, wir handeln kooperativ	Der Stadtteil hat einen anziehenden Mittelpunkt, an dem Informationen + Begegnungen zusammen laufen

Gemeinsam verabreden für welche Entwicklung welche uns einsetzen

Lob + Wertschätzung: Was läuft gut?	Ärger + Probleme: Was fehlt?
<ul style="list-style-type: none"> Kulturelle Begegnung z.B. Theater im Fluss Viele Kita-Plätze/KALLE Stadtteil „Schulen“ & Jugendwerkstatt TBH Familienzentren mit Beratungsmöglichkeit 	<ul style="list-style-type: none"> Finanzierung fehlt Spielplätze (Aufwertung Jung & Alt) als Begegnungsort -> Plätze für die „wildere“ Jugend Anträge z.B. BUT auf mehrere Sprachen Junge Erwachsene: Treffpunkte & Feiern – fehlende Möglichkeiten Generell mehr Vernetzung Viele Ideen gleichzeitig anpacken wollen Treffpunkte: Vater-Sohn-Enkel

Lob + Wertschätzung: Was läuft gut?	Ärger + Probleme: Was fehlt?
<ul style="list-style-type: none"> Paniergelände: Theater im Fluss + Judosport 	<ul style="list-style-type: none"> Ungepflegtes Aussehen (z.B. der Straßen) Treffpunkt für gemeinsamen Austausch Gepflegte Parkanlagen Kirche im Stadtteil integrieren Gemeinsame Feste für alle Generationen (Jahresablauf, Tradition) Keine Geschäfte zur Begegnung Erholsame Sitzgelegenheit Ruhezone zum Aufenthalt Sportliche Begegnung

Ideen und Handlungsvorschläge: 5 Themenwürfel



Steigerung der Lebensqualität

Offene Türen – barrierefrei
auch in den Köpfen





Alle feiern gemeinsam

Ein Zentrum von dem
Impulse ausgehen



Menschen gehen offen und tolerant
aufeinander zu

Gemeinsame Verabredungen

4 konkrete Aktivitäten
+ Verabredungen

Oberstadt-
Küche

Café
Outdoor

AG
Quartiers-
fest

Menschen
im
Gespräch

Weitere Schritte

- Umsetzung/ Intensivierung der 4 Aktivitäten
- Ausarbeitung der Kernziele auf Grundlage
 - des Workshops vom 17.11.2018
 - der Zukunftswerkstatt vom 01.06.2019
 - der Ergebnisse der Fragebögen
- Prüfung von Fördermittel für die Erreichung der Ziele
- Umsetzung in 2020

**Vielen Dank für
Ihre Aufmerksamkeit**